

**Gut geplant: 17.000 Apotheken signalisieren rechtzeitig vor der Erkältungssaison
"Wir führen zahnfreundliche Süßwaren"
Start in der Ottobrunner Palmen-Apotheke**

17.000 Apotheken in ganz Deutschland werden ihren Kunden in den nächsten Wochen bereits an der Tür signalisieren "Wir führen zahnfreundliche Süßwaren". Gestartet wurde diese bundesweite Initiative am 23. August in München-Ottobrunn: Gemeinsam brachten der Inhaber der Palmen-Apotheke, Hans-Ulrich Brandl, und der Vorsitzende der Aktion zahnfreundlich e.V., Prof. Dr. Jean-François Roulet, den ersten von 17.000 Schaufenster-Aufklebern mit dem fröhlichen Zahnmännchen an. Als Orientierungshilfe soll das neue Label dem zahnbewussten Verbraucher den Einkauf von Süßigkeiten erleichtern, die gut schmecken aber weder Karies noch Säureschäden an den Zahnoberflächen verursachen.

"Gerade Eltern achten immer mehr darauf, dass die Zähne ihrer Kinder gesund bleiben. Sie erwarten in der Apotheke nicht nur Beratung zu speziellen Zahnpflegeprodukten, sie reagieren auch ausgesprochen erfreut, wenn sie bei uns Husten- und Halsbonbons oder Lakritz und Hustensäfte finden, die den Zähnen nicht schaden", betonte Hans-Ulrich Brandl. Natürlich belässt es der Ottobrunner Apotheker - wie viele seiner Kollegen überall in Deutschland - nicht nur bei der zahnfreundlichen Information an der Tür. Er hält für seine Kunden auch attraktive und produktneutrale Aufklärungsbroschüren der Aktion zahnfreundlich e.V. bereit und bietet den Passanten zusätzlich mit seiner Schaufenstergestaltung einen echten "Hingucker": Ein lustig strahlendes Poster-Mädchen wünscht sich "ich will süßes" - die richtige Antwort darauf kann einfach nicht übersehen werden: das lachende Zahnmännchen mit dem schützenden Schirm.

Bei Husten und Heiserkeit müssen die Zähne nicht "mitleiden"

Über die gemeinsame Aktion mit den Apotheken freut sich Prof. Roulet, weltweit anerkannter Präventivzahnmediziner an der Berliner Charité, besonders: "Zum einen erhält damit der diesjährige „Tag der Zahngesundheit“ (25. September) einen besonderen Rahmen". Der zweite Grund ist dem Vorsitzenden der Aktion zahnfreundlich e. V. aber noch wichtiger: "Bald rollt die übliche Herbst-Erkältungswelle wieder an. Kräuter-, Hals- und Hustenbonbons haben dann Hochkonjunktur, Stück für Stück werden sie gelutscht, oft stundenlang." Enthalten sie Zucker, kann das böse Folgen für die Zähne haben: "Für die Entstehung von Karies ist es nämlich wichtig, wie oft man Zuckerhaltiges isst. Zucker wird von bestimmten Mikroorganismen im Zahnbelag (Plaque) sofort in Säuren umgewandelt. Diese Säuren greifen den Zahnschmelz an und entkalken (entmineralisieren) ihn. Wiederholt sich der Säureangriff mehrmals täglich - z. B. durch Hustensaft, Erkältungsbonbons oder süße Zwischenmahlzeiten - bleibt für die natürliche Remineralisierung durch den Speichel nicht genügend Zeit - es entstehen Löcher in den Zähnen, also Karies".

Es wäre aber unsinnig, sagte Prof. Roulet, bei einer Erkältung auf lindernde Bonbons zu verzichten oder grundsätzlich Zucker bzw. Süßes zu verbieten. Das sei auch gar nicht nötig, denn "es gibt zahnfreundliche Alternativen - wissenschaftlich geprüfte zuckerfreie Bonbons, Hustensäfte oder Vitaminpräparate, die mit Zuckerersatz- bzw. Zuckeraustauschstoffen gesüßt sind. Sie können von den Mundbakterien nicht oder kaum zu schädigenden Säuren abgebaut werden." Produkte mit dem "Zahnmännchen-Signet" sind garantiert zahnfreundlich, sie verursachen nachweislich weder Karies noch Säureschäden an der Zahnoberfläche. Deshalb wurden sie mit dem exklusiven Prädikat "zahnfreundlich" ausgezeichnet.

Gemeinsam aktiv

Der Schaufenster-Aufkleber "Wir führen zahnfreundliche Süßwaren" rundet ein Informationspaket ab, das die Aktion zahnfreundlich e.V., Düsseldorf, gemeinsam mit Wissenschaftlern und ihren Mitgliedsfirmen erarbeitet hat. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Öffentlichkeit über die Zusammenhänge zwischen Zahngesundheit und Ernährung aufzuklären und eine zahngesunde Ernährungsweise zu fördern. Zu den Mitgliedern der Aktion zahnfreundlich e.V. gehört auch das Nürnberger Unternehmen Dr. C. Soldan, das sich über die Jahre als führender Anbieter von zuckerfreien Kräuter-, Hals- und Hustenbonbons im Fachhandel etabliert hat, und mit dessen Unterstützung jetzt 17.000 Apotheken mit Schaufenster-Label, Poster und Verbraucherbroschüren ausgestattet werden.

Für Rückfragen:

Palmen-Apotheke
Apotheker Hans-Ulrich Brandl
Ottostr. 47

86621 Ottobrunn
Tel. 089 - 609 02 20

Aktion zahnfreundlich e.V.

Pressestelle: Hedi Peters
Danckelmannstr. 9, D - 14059 Berlin
Phone: (0049) 030 - 30 12 78 85
Fax: (0049) 030 - 30 12 78 84
Mobil: 0171 402 36 08
E-Mail: aktion-zahnfreundlich@t-online.de
www.zahnmaennchen.de